#### Friedrich Schiller:

"Dreifach ist der Schritt der Zeit, zögernd kommt die Zukunft herangezogen, pfeilschnell ist das Jetzt verflogen, ewig still steht die Vergangenheit."



# THEMEN

Staffelstabübergabe in der Schulleitung
Die Bundeswehr zu Gast
Stylische Kissen für die Kirche
Weihnachten im Gymnasium
Demnächst

## Staffelstabübergabe in der Schulleitung

Nachdem im letzten Sommer unser langjähriger Schulleiter Ehrhard Kiel in seinen wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, wurde nun auch Marlis Fischer mit reichlich Wehmut vom Friedrich-Schiller-Gymnasium verabschiedet. Über 40 Jahre ihrer erfolgreichen pädagogischen Arbeit endeten nun mit dem Ende des Schulhalbjahres im Februar.

Nach dem absolvierten Lehramtsstudium an der Martin-Luther-Universität in Halle begann die von allen nur respekt- und liebevoll genannte "Frau Fischer" 1973 an der Tamara Bunke Oberschule in Storkow ihre Lehrerarbeit. Nur drei Jahre später führte ihr Weg dann nach Calbe in die Heinrich-Heine-Schule, recht schnell sammelte sie dort auch erste Erfahrungen in der Schulleitung.

Mit der deutschen Wiedervereinigung und der daraus folgenden veränderten Schullandschaft bildete sie gemeinsam mit Ehrhard Kiel die Schulleitung des neugegründeten Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Calbe. Den Worten ihres Mitstreiters: "Auf die 22 gemeinsamen Jahre blicke ich mit großer Wertschätzung und Achtung ihrer Arbeit zurück. Sie haben die Entwicklung des Ansehens und des Profils unserer Schule entscheidend mitgestaltet und hatten dabei immer zuerst das Wohl der Schüler im Blick." bleibt dabei wenig hinzuzufügen.

Frau Herrmann ergänzte die Sicht der gesamten Lehrerschaft: "Sie werden uns hier extrem fehlen, trotzdem wünschen wir Ihnen natürlich einen sehr schönen Ruhestand." Wobei Frau Tulinski anschließend den Wert von Frau Fischer für das gesamte Calbenser Gymnasium auf den Punkt brachte: "Sie waren sowohl das Rückgrat, als auch das Herz unserer Schule."

Auch die Schülerschaft nutzte den letzten Schultag vor den Ferien zum Danksagen. Unser Schülersprecher Hannes Adam konnte dabei vor unserer komplett versammelten Schule mit seiner Rede den langen Applaus für Frau Fischer abrunden. "Ihre unnachahmliche Art des Tafelwischens mit zwei Schwämmen wird wohl allen ihren Schülern in ewiger Erinnerung bleiben. Ich kann Ihnen versprechen, dass Sie weiterhin ein Teil unserer Schule bleiben werden."



Frau Fischer übergibt den Staffelstab der Schulleitung an Herrn Bäthge, Herrn Dr. Matschek und Herrn Friederichs. | Foto: Dr. Matschek

Das "letzte" Wort hatte dann nochmal Frau Fischer selbst: "Ich bleibe Optimist, ihr werdet das Kind schon schaukeln. Letztendlich hat jeder seinen Weg gefunden."

Zum Schuljahr 2013/2014 kam Herr Bäthge als stellvertretender Schulleiter in unser Gymnasium. Schillers Feder führte mit ihm ein ausführliches Interview, um das "Rätsel" um die Schulleitung aufzuklären.

Unsere ersten Fragen galten jedoch seinem allgemeinen Bild von der Schule. Während seines ersten Halbjahres an unserem Gymnasium schätzte er besonders unsere beiden Schulgebäude sowie die "besonders ins Auge fallende Cafeteria". Dies schafft gute Lernbedingungen und ein schönes Umfeld für Lehrer und Schüler. Mit dem motivierten Kollegium versteht sich Herr Bäthge gut und es fällt ihm dadurch keinesfalls schwer sich als stellvertretender Direktor einzuarbeiten. Besonders eng arbeitet er natürlich mit Frau Gollmer, Herrn Dr. Matschek und Herrn Friederichs zusammen. Insgesamt fühlt Herr Bäthge sich wohl und sehr willkommen.

Nun zur Situation der Schulleitung: Nachdem Herr Kiel als Schulleiter unser Gymnasium verlassen hat und mit Frau Fischer auch unsere stellvertretende Schulleiterin in den Ruhestand ging, übernahm Herr Bäthge die Aufgaben des Schulleiters, solange noch kein neuer Direktor benannt wird. Dies ist seiner Aussage nach eine sehr umfassende Aufgabe und beinhaltet zum Beispiel das Koordinieren des Stunden- und Vertretungsplans, Fachgespräche mit Partnern der Schule sowie das Verwalten von Geldern. Gemeinsam mit Herrn Dr. Matschek und Herrn Friederichs repräsentiert er die Schule und kümmert sich um alle wichtigen die Schule betreffenden Entscheidungen und Aufgaben. Viele weitreichende Veränderungen sind vorerst nicht geplant, da wir schon gute Voraussetzungen haben. Dabei hofft er wie alle am Calbenser Gymnasium auf Fördergelder für die weitere Renovierung des Altbaus betreffend Elektrik, Dämmung und moderner. schulgerechter Ausstattung. Auch steht die Erneuerung des zweiten Computerkabinetts in Planung. Weiterhin soll natürlich das Ganztagsprofil ausgebaut werden, um das Angebot für Schüler noch interessanter und vielgestaltiger zu machen.

#### Authentisches Bild der Bundeswehr

Zu Gast bei den beiden Sozialkunde-Kurse der zwölften Klassen unseres Gymnasiums stellte sich der Verbindungsoffizier der Bundeswehr aus Magdeburg Sven Grüneisen den vielen Fragen zur Außen- und Sicherheitspolitik in Deutschland.



Ausgehend von dem Gefühl der Sicherheit und den vielen an der Beseitigung von internationalen Problemlagen beteiligten Institutionen und Organisationen entwickelte sich eine lebhafte und kritische Diskussion über die Rahmenbedingungen und Handlungsalternativen im Syrien-Konflikt. Eine perfekte Lösung jedoch konnte natürlich auch der Experte nicht aufbieten, eines stellte er jedoch klar: "ein militärischer Einsatz allein kann niemals ausreichen."

Beispielhaft wurde anhand der Bundeswehr-Einsätze im Kosovo und in Afghanistan die Notwendigkeit vieler weiterer Arbeitsfelder der Außenpolitik aufgezeigt. Neben der allgegenwärtigen Diplomatie stellt die Wiederherstellung der Sicherheit für die Zivilbevölkerung im Krisengebiet und die damit einhergehende Entwicklungshilfe in allen Bereichen der Gesellschaft im Rahmen des Hauptziels "Hilfe zur Selbsthilfe" im Mittelpunkt jedes Einsatzes.

Auch die Bekämpfung der Piraterie am Horn von Afrika, die Katastrophenhilfe im Inland (beispielsweise beim Hochwasser 2013 in Mitteldeutschland) und im Ausland (beispielsweise bei der Tsunami-Katastrophe in Banda Aceh) wurden thematisiert und sorgten für ein nahezu vervollständigtes und zugleich authentisches Bild der Bundeswehr.

Natürlich fragten die interessierten Schüler auch nach dem Karriereweg des Marineoffiziers und konnten sogleich unter anderem einen lebhaften Einblick in die Abläufe des Segelschulschiffs der Bundeswehr – der Gorch Fock – erhalten

Die insbesondere für die Schüler gewinnbringende Zusammenarbeit mit der Bundeswehr im Rahmen des Themengebiets "Internationale Politik" im Kursunterricht soll zukünftig einen festen Platz im Fach Sozialkunde einnehmen.



Interessiert hören die Zwölftklässler Sven Grüneisen von der Bundeswehr zu und erhalten dabei einen genauen Überblick über die Aufträge der Bundeswehr. | Fotos (2): Schillers Feder

## Theater- und Chorlager 2013

Anfang November 2013 sind der Gospelchor und die Theatergruppe unseres Gymnasiums mit Frau Püsche als Chorleiterin und Frau Rohde als Theaterleiterin in die altbewährte Jugendherberge Wernigerode gereist. Der Grund dieser Fahrt war – wie jedes Jahr – unsere Vorbereitung des traditionellen Adventskonzerts mit einer Theateraufführung.

Es wurde gesungen, gespielt und geprobt, bis uns die Heiserkeit übermannte. Jedoch kam der Spaß dabei auch nicht zu kurz. Die täglichen Proben, lediglich unterbrochen von "Erholungspäuschen", gaben uns die Sicherheit für die gegenseitige Darbietung unseres Programms. Als Sahnehäubchen galt der Stadtbummel in der schönen Altstadt von Wernigerode.

Im Namen der beiden Arbeitsgemeinschaften bedanken wir uns recht herzlich bei Frau Rohde und bei Frau Püsche, die uns diese Reise überhaupt erst ermöglicht haben, für ihre Unterstützung und Geduld. Möge diese Tradition weiterhin uns erhalten bleiben.



## Stylische Kissen für die Stephani-Kirche

Bereits in der zehnten Klasse gestalteten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Kunstunterrichts Plakate in Form von Monotypien, die dem Orgelprojekt der Stephani-Kirche gewidmet wurden. Dieses Projekt entwickelte sich weiter, sodass sich in der elften Klasse eine "Kissengruppe" bildete, die es sich zur Aufgabe machte, insgesamt 80 Kissen für die Bänke der Kirche zu nähen.

Frau Kramer und Herr Schmidt der Firma Polsterei Schmidt stellten dafür dankenswerter Weise ihre Werkstatt, die Materialien und ihre tatkräftige Unterstützung zur Verfügung. Ihnen sei hiermit recht herzlich dafür gedankt.

Die bereits gefertigten Kissen präsentierten die Schüler am 14. Dezember im Vorfeld des Weihnachtskonzerts in der Kirche und verteilten diese direkt im Anschluss.

In den nächsten Monaten werden natürlich die noch fehlenden Sitzunterlagen genäht. Diese sollen anschließend in Zusammenarbeit mit den Calbenser Kindergärten farblich gestaltet werden. Alle Interessierten können sich sehr gern per Mail an die "Kissengruppe" wenden: kissenmaedchen@yahoo.de.



## Ausflug nach Dresden

Am Dienstag mitten im Dezember brachen die Schüler der elften Klassenstufe mit ihren Tutoren Frau Püsche, Frau Sens und Frau Cotte zusammen mit dem, sich freiwillig dazu bereit erklärten, Herrn Pfesdorf zu einer kulturellen Reise nach Dresden auf. Gegen 8 Uhr morgens und gefühlten null Grad erschien der gut gelaunte Busfahrer "Matthias" am Gymnasium und lies uns, nach reiflicher Überlegung doch noch einsteigen. Im warmen und erstaunlich ruhigen Bus geschah es dann, dass ein Großteil der Schüler, welche seit Monaten nicht mehr zur Ersten, sondern zur nullten Stunde aufstehen mussten, einschliefen und daher leider drei Stunden Fahrt verpassten.

Nach einer staufreien Fahrt kamen wir gegen 10:30 Uhr im noch kälteren Dresden an und trennten uns in zwei Gruppen. Die eine Gruppe blieb noch kurzzeitig im Bus und fuhr Richtung "Deutsches Hygiene-Museum" weiter. Die andere Gruppe durfte am Terrassenufer aussteigen und durch eine Allee aus Glühweinbuden Richtung "Verkehrsmuseum Dresden" wandern. Diese Gruppe wurde von Frau Cotte und Herrn Pfesdorf begleitet, dementsprechend fuhr Frau Sens, die als Biolehrerin natürlich nichts anderes wählen konnte, mit Frau Püsche ins Hygienemuseum.

Nachdem Frau Cotte und Herr Pfesdorf ihre Schwärmereien über die Frauenkirche (genau gegenüber dem Verkehrsmuseum) abgeschlossen hatten, konnten wir einen Treffpunkt und eine Zeit ausmachen und uns sofort wissenshungrig ins Museum stürzen. Da es nur bis 11 Uhr morgens möglich war die Eisenbahnausstellung im dritten Stock fahrend zu erleben, begaben wir uns auf Anraten der Lehrer sofort dorthin und bestaunten die Miniaturausgabe des deutschen Bahnnetzes, sogar ohne Verspätungen. Danach konnten auf zwei weiteren Etagen sowohl alte als auch neue Technologien der Fortbewegungsmittel bestaunt werden. Im Erdgeschoss befanden sich, für die Jungs sehr beliebt, noble Oldtimer.

Im Nebenraum fand man, als Kontrast dazu, Ideen für alternative und futuristische Fortbewegungsmittel. In einem weiteren Raum konnten gut erhaltene Eisenbahnen bestaunt werden. Der für uns interessanteste Teil

war aber die mittlere Etage, da diese interaktive Fluganimationen, einen Verkehrspark mit Bobby Cars und eine Schifffahrtsabteilung mit Modellschiffen zur Selbstbedienung bot. Kurzum alles, was das, dann doch noch kindliche Herz begehrt.



Um 13 Uhr trafen dann beide Gruppen am Lutherdenkmal erneut zusammen und endlich konnte man sich frei über den Striezelmarkt und angrenzende Weihnachtsmärke bewegen. Aber erstmal Mittag bei McDonald. Knapp zweieinhalb Stunden später kamen erneut beide Gruppen am Lutherdenkmal zusammen und traten gemeinsam die Wanderung durch die Weihnachtsstände, Richtung Bus an.

Plötzlich erkannten Frau Püsche und Herr Pfesdorf, dass die Frauenkirche offen und somit begehbar war. Beide nahmen sofort die Beine in die Hand und rannten wie angestochen los. Das bedeutete für Frau Sens und Frau Cotte im Endeffekt alleine mit einer gesamten Stufe durch enge Gassen gehen zu dürfen, um zum Bus zu gelangen. "Was Priorität hat, geht nun mal vor." Am Bus angekommen empfing uns Matthias mit einem warmen Lächeln und ebenso warmen Bus und auch Frau Püsche und Herr Pfesdorf waren wieder aufgetaucht.

Nach einer leicht stockenden Fahrt und einem Zwischenstopp bei McDonald erreichten wir um 19 Uhr erneut die Schule, stiegen aus, verabschiedeten uns und gingen mit einem Lächeln und ein paar Weihnachtsgeschenken mehr nach Hause.

Von Sophie Meyer

## Weihnachtliche Stimmung im Gymnasium

Ein feierliches Halleluja klang in den ersten Dezembertagen durch die Flure unseres Gymnasiums. An den beiden Tagen des Wochenendes fand unser alljährliches Weihnachtskonzert, das knapp 600 Besucher anzog, statt.



Der große und kleine Chor, unter der Leitung von Frau Püsche und Frau Böttcher, eröffneten das Konzert mit Ihrem feierlichen Einzug in die Aula und dem Lied "Christ Salvate". Den Zuhörern wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm, mit vielen Weihnachtsliedern, Instrumentalstücken, einem Auftritt des Kammerchores, der sich aus dem Musikkurs der 12. Klassen zusammensetzt sowie einer Tanzeinlage der Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Falkenthal geboten. Abgerundet hat diese Veranstaltung die Rezitatorengruppe unter Leitung von Frau Tulinski mit ihren Weihnachtsgedichten. Luisa Leuschner und Yannick Kretzmann aus der 11. Klasse führten mit einer fröhlichen und

Einen Höhepunkt des Konzerts bildete die Uraufführung des selbstgeschriebenen und vertonten Weihnachtsliedes "Glocken klingen weit und breit" von Trung Anh Nguyen.

erfrischenden Moderation durch das Programm.

Eine andere Seite des Weihnachtskonzertes zeigte unsere Schülerband "Namless". Sie rockte die Aula mit einer Variation des Liedes " Jingle Bells". Die Zuhörer waren begeistert und bedachten alle Mitwirkenden mit einem großen Applaus.

Auch unsere Theatergruppe unter der Leitung von Frau Rohde vervollständigte die Veranstaltung mit dem Stück "Weihnachten im Supermarkt" In diesem erfrischend witzigen Theaterstück liefern sich Toffeefee, Müsliriegel und andere süße Leckereien ein witziges Unterhaltungsspektakel über die Bedeutung der Schokoweihnachtsmänner und des Weihnachtsfestes als solches.

Am Sonnabendnachmittag lud das Gymnasium neben der zweiten Aufführung des Weihnachtskonzertes und der Theateraufführung zu einem Adventsmarkt auf dem Schulhof und in den Räumen der Schule ein. In der Cafeteria wurden selbstgebackener Kuchen, Kaffee und Kakao verkauft. Es gab Schmalzstullen, Glühwein, Rostbratwurst, Crepes und viele andere Leckereien. Man konnte basteln, Lose aus einer Tombola ziehen oder aber auch nur über den Weihnachtsmarkt schlendern und gute Bekannte treffen.



Nur einige Impressionen vom Weihnachtsmarkt und von den Weihnachtsgefühlen im Gymnasium. | Fotos (3): Schillers Feder

Allen Mitwirkenden, Organisatoren, Sponsoren und Eltern gebührt ein großes Dankeschön für ihre Mühe und investierte Zeit, diese Veranstaltung zu einem Höhepunkt in unserem Schulleben werden zu lassen

## Weihnachtsvolleyball - traditioneller Termin

Das Weihnachtsvolleyballturnier unseres Gymnasiums hat sich zu einer festen Tradition entwickelt. Bereits in seiner fünften Auflage treffen sich Schüler, Lehrer und ehemalige Schüler in der Hegersporthalle, um sich bei weihnachtlichen Klängen sportlich zu betätigen.

Auch in diesem Jahr war der Zuspruch enorm, insgesamt neun Teams pritschten, baggerten und schmetterten am Samstagmorgen. Neben dem natürlich vorhandenen sportlichen Ehrgeiz möglichst viele Punkte zu erreichen, stand insbesondere der Spaß aller Teilnehmer im Vordergrund.



Im Losverfahren wurden drei Vorrundengruppen eingeteilt, in denen die jeweiligen Endrundenteilnehmer ermittelt wurden. Ein besonderes Augenmerk stellt hierbei ebenfalls traditionell die Lehrermannschaft dar. Leicht verstärkt durch Herrn Strübing vom Gymnasium Köthen und durch Herrn Melle von der Lessingschule "spazierten" sie nach zwei hart umkämpften Siegen in die finale Gruppe um die Plätze eins bis drei. Nach knapp fünf Stunden Volleyball setzte sich die Mannschaft der "Zerschmetterer" knapp gegen die "2" und das Lehrerteam durch und konnte damit ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Im Rahmen der Siegerehrung kündigte Sportlehrerin Frau Falkental bereits die sechste Auflage des Turniers für das kommende Jahr an, der Platz im Terminkalender ist sicherlich bei den Teilnehmern erneut reserviert.

#### Demnächst ...

#### ... Schillers Gedanken an den Wänden



Seit Bestand unseres Gebäudes kann neuen den Wänden man an den Tiiren neben Schillers' Wörter bewundern. Das gefällt sowohl Schülern als auch Lehrern sehrl Weil: Dadurch sehen die

Wände weitaus freundlicher und schöner aus. Außerdem passt es sehr gut zu unserer nach Friedrich Schiller benannter Schule.

Schülerrat beschlossen Nun hat unser unser eigens beim Weihnachtsmarkt verdientes Geld für eine ähnliche Gestaltung im alten Gebäude zu verwenden. Diese Idee, den oberen Flur mit Zitaten wird der **GFNS** Schillers' auszustatten. von Firma freundlicherweise unterstützt und durch Steffen Grafe verwirklicht. Uns wird das Material, in Form von Folien, geliefert, die dann von freiwilligen Schülern der 11. Klasse zugeschnitten, auf Plexiglasscheiben geklebt und dann an den Wänden angebracht werden. Eine Beschädigung der Schriftzüge, wie teilweise leider schon im neuen Gebäude, kann dadurch verhindert werden, sodass unsere Schule so schön bleibt, wie sie ist.

# Von "König Arthus" bis "House of Night"

Im Oktober 2013 startete die 55. Runde des Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels. Die Schüler und Schülerinnen der sechsten Klassen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe beeindruckten im Rahmen des Themas "Seitenforscher" die Jury und die Lehrer mit ihrem Können.

Sie mussten zum einen ihre Lesetechnik bei einem Text ihrer Wahl und einem Fremdtext unter Beweis stellen, die Atmosphäre des Textauszuges erfassen und überzeugend zum Ausdruck bringen.

Ende Januar wurden die Sieger unter der Leitung von Frau Cotte und Frau Rhode bekannt gegeben und mit kleinen gesponserten Geschenken und einer Urkunde ausgezeichnet.

Marie Wolter aus der 6d erreichte den vierten Platz und Luca Koch von der 6b landete mit seinem Buch "König Arthus" auf dem dritten Platz. Der Gewinner aus der 6a, Marvin Jahn, überzeugte die Jury von seinem Können und belegte den verdienten zweiten Platz. Aber von allen konnte sich am Schluss Christopher Ecke aus der 6c mit "Froschmaulgeschichten" von Andreas Steinhöfel durchsetzen. Er wird unser Gymnasium beim Kreisentscheid in Aschersleben vertreten.



Ein großes Lob geht an alle Teilnehmer. Die Jury war beeindruckt von der gesamten Darstellungsweise der Vorlesenden. Und wir wünschen Christopher Ecke nun viel Erfolg und drücken ihm fest die Daumen.

